



Rundbrief

Dezember 2016

**Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde
des Städtepartnerschaftsvereins Nürnberg – San Carlos,**

wie jedes Jahr möchten wir euch nach der Jahreshauptversammlung über Neuigkeiten aus dem Städtepartnerschaftsverein informieren.



Christkindlesmarkt

Alle Jahre wieder....

zieht es die Freundinnen und Freunde von San Carlos in den Stand am Markt der Partnerstädte. Ein paar Stunden der oft knappen Zeit für die Spendenkasse des Vereins einsetzen und dabei endlich wieder die Musik der Cachurinos hören, Kaffee oder Kakao mit Rum trinken und mit Bekannten oder Fremden über die aktuellen politischen Entwicklungen plaudern.

CKM

Wir hoffen, Ihr seid auch dieses Jahr wieder mit dabei! Wie gewohnt kann man sich den Zeitraum frei einteilen und wie bereits in den letzten Jahren ist für den Auf- und Abbau des Standes durch unsere drei „Joker“ Jaime, Jose und Josef gesorgt. Dieses Jahr möchten wir wieder einmal etwas Neues ausprobieren. Statt Grog wird „Hot Caipirinha“ (Rum mit Limettensirup und Limette) ausgeschenkt. Wir sind gespannt, wie das neue Getränk angenommen wird.

Den aktuellen Standplan findet Ihr auf unserer Internetseite; falls Ihr Euch noch eintragen möchtet, meldet Euch bei Christine Schüßler (christine@sus-musik.de, Tel. 0911/338626).

Wir freuen uns auch über jeden Besuch an unserem Stand. Kommt doch vorbei auf einen Kaffee oder einen Caipirinha und vielleicht findet sich ja nebenbei das eine oder andere Weihnachtsgeschenk.

Christine Schüßler

Bericht über die Jahreshauptversammlung

Am 08.11.2016 fand unsere Jahreshauptversammlung im KUNO statt. Dieses Jahr standen keine Wahlen an, da der Vorstand für 2 Jahre gewählt worden ist.

Lothar Walter berichtete über die Aktivitäten dieses Jahres. Als besonders erfreulich ist die Platicando-Reihe hervorzuheben, die Karin Gleixner organisiert. Bei dieser Reihe gibt es jetzt die zwanglose Möglichkeit, mit dem Verein in Kontakt zu treten und sich über aktuelle Themen betreffend Nicaragua und Städtepartnerschaft zu unterhalten. So gab es in diesem Jahr eine schöne Veranstaltung mit Roberto Vallecillo zum Kanalbauprojekt und zu Themen der Landwirtschaft. Zuletzt bekamen wir einen schönen Rückblick auf den 1. Jugendaustausch vor über 30 Jahren. Durch die Berichte von Ulli Meinzolt und seiner Tochter Flavia, die dieses Jahr am Austausch teilgenommen hat, konnte man hautnah erleben, wie viel sich in den 30 Jahren in Nicaragua und der Welt verändert hat.

Der Kassier Ingo Klose berichtete über die Jahresbilanz 2015. Die Gesamtspendeneinnahmen konnten erfreulicherweise auf ca. 25.000 Euro gesteigert werden. Ca. 9.000 Euro investierten wir in diesem Jahr in das Kulturhaus-Projekt Tertulia. Unser größtes Projekt bleibt Arete, das zu 75 % durch Bengo (eine Unterorganisation des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit) mitfinanziert wird. Im Jahr 2015 wurden für dieses Projekt ca. 38.000 Euro ausgegeben. Erfreulich verliefen die Projekte Escuelita Linda Vista (Neuaufbau eines Kindergartens), Finanzierung durch uns mit 3.700 Euro. Erfolgreich war auch das Ofenprojekt. Hierbei wurden durch die Studenten Mario Wetzels und Harlington Montano alternative Öfen in der Gemeinde Los Chiles errichtet (1300 €). Darüber hinaus waren wir noch an der Mitfinanzierung eines Buchprojektes über San Carlos beteiligt (1400 €) und konnten weiterhin den Notfalltopf (1000 €) sowie die Bildungsoffensive in San Miguelito (2000 €) unterstützen. Insbesondere durch den Verkauf am Christkindlesmarkt konnten wir Einnahmen von ca. 7.000 Euro erzielen.

Ingo Klose

JHV

Wahlen in Nicaragua

Wahlen in Nicaragua

Am 6.11.2016 wählten rund 4 Millionen NicaraguanerInnen einen neuen Präsidenten und 70 Abgeordnete der Nationalversammlung.

Im Vorfeld hatte es bereits im Land selber sowie im Ausland Kritik daran gegeben, dass wichtige Teile der Opposition von der Wahl ausgeschlossen wurden, keinerlei inhaltlicher Wahlkampf stattfand und dass der bisherige Präsident Daniel Ortega seine Frau Rosario Murillo zur Kandidatin für den Posten des Vizepräsidenten bestimmt hatte. Außerdem wird die Rolle des Vorsitzenden der staatlichen Wahlbehörde Consejo Electoral Supremo (CSE), Roberto Rivas, immer wieder als zwiespältig betrachtet; er soll persönliche und die Parteiinteressen über eine saubere, transparente, korrekte Abwicklung von Wahlen stellen.

Die Ergebnisse überraschten daher nicht: Daniel Ortega wurde mit 72,5 % wiedergewählt. Seine Partei, die Sandinistische Nationale Befreiungsfront FSLN, erhielt zwei Drittel der Stimmen.

Überrascht hat jedoch die Wahlbeteiligung: Zwar spricht der CSE von einer Wahlbeteiligung von 68,2 %; eine ganze Reihe kritischer nicaraguanischer Beobachter(gruppen) haben jedoch nur eine Beteiligung von 32 % festgestellt. Aus San Carlos erhielten wir die Nachricht, dass dort die Wahlbeteiligung nur bei ca. 20 % gelegen haben soll; in einem ländlichen Gebiet sogar nur bei 10,25 %. Von dort wurde uns auch beschrieben, wie zumindest eine Person, die nicht wählen wollte, mit Hinweisen auf mögliche berufliche Nachteile ins Wahlbüro „gezwungen“ wurde. Des weiteren wurde uns berichtet, dass auf dem Land jedes Wahlbüro einem sehr überschaubaren Wahlkreis zugeordnet ist. Die starke physische Präsenz von FSLN-Leuten in diesen Wahllokalen, gepaart mit der geringen Wahlbeteiligung, sorgte dann dafür, dass man nach Abgabe der Stimme sofort wisse, wer eine andere als die Regierungspartei gewählt habe.

Wir wünschen dem Land, dass es zu demokratischen und freien Wahlen zurückfindet.

NN

Die Weihnachtsspende für den Notfalltopf von Frieda Weiss

Eure Weihnachtsspende geht auch dieses Jahr wieder an den „Notfalltopf“ von Frieda Weiss. Immer wieder hören wir von ihr, wie sehr der „Notfalltopf“ hilft. Ihr erinnert euch vielleicht: Die Idee des „Notfalltopfs“ ist, unbürokratisch bei familiären oder gesundheitlichen Problemen unterstützen zu können – dort, wo niemand sonst helfen würde.

Frieda Weiss lebt seit fast 30 Jahren in San Miguelito, hat u.a. die Nähkooperative dort aufgebaut, deren schöne Krabbeldecken, Taschen und Blusen auch beim Christkindlesmarkt verkauft werden. Sie weiß, wer Unterstützung braucht, und prüft gewissenhaft jede Ausgabe. Anschließend erfolgt eine genaue Abrechnung.

2015 konnten mit den Spendengeldern z.B. dringend benötigte Medikamente, die medizinische Betreuung nach einer Fehlgeburt, Fahrten nach Managua zur Chemo- und Strahlentherapie und Brillen für zwei Kinder finanziert werden. Wichtig ist auch, dass in allen Fällen die EmpfängerInnen einen Eigenbeitrag zur Deckung der Unkosten leisten.

Weihnachtsspende



Frieda Weiss beim Verkauf der schönen Produkte ihrer Tallercito Típico.

Es wäre schön, wenn Ihr auch dieses Jahr diese Initiative wieder mit einer Spende unterstützen würdet.

Wir haben unser Projekt auch auf der Spendenplattform www.gut-fuer-nuernberg.de eingestellt. Hier werden an jedem Adventswochenende alle Einzelspenden bis zu einer Höhe von 200 Euro durch die Sparkasse Nürnberg verdoppelt (bis maximal 10.000 Euro pro Wochenende).

Heidi Kuhles

Die Termine für die regulären Sitzungen des Vereins für das Jahr 2017 sind:
10. Jan.; 21. Feb.; 14. März; 4. April; 9. Mai; 20. Juni. jeweils Di um 19:30 Uhr
im KUNO, Wurzelbauerstr. 29, 90409 Nürnberg.

Termine



**Die Aktiven des Städtepartnerschaftsvereins Nürnberg – San Carlos
wünschen euch ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest,
Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr.**

